

Dresdner Nachrichten
Gegründet 1856

Devisenkurs table with columns for currency type and rates.

Table with columns for date and various data points.

Table with columns for date and various data points.

Table with columns for date and various data points.

Table with columns for date and various data points.

Table with columns for date and various data points.

Table with columns for date and various data points.

Table with columns for date and various data points.

Table with columns for date and various data points.

Table with columns for date and various data points.

Table with columns for date and various data points.

Table with columns for date and various data points.

Table with columns for date and various data points.

Table with columns for date and various data points.

Table with columns for date and various data points.

Table with columns for date and various data points.

Table with columns for date and various data points.

Table with columns for date and various data points.

Table with columns for date and various data points.

Table with columns for date and various data points.

Table with columns for date and various data points.

Table with columns for date and various data points.

Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N., I., Marien-
Straße 38/32, Fernruf 25291. Deutscher Postamt 1068 Dresden.

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N., I., Marien-
Straße 38/32, Fernruf 25291. Deutscher Postamt 1068 Dresden.

Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N., I., Marien-
Straße 38/32, Fernruf 25291. Deutscher Postamt 1068 Dresden.

80 Millionen stehen im Opfer zusammen
Der Führer eröffnet das Winterhilfswerk

Goebbels gibt den Rechenschaftsbericht des WW 1937/38

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 5. Oktober.

Nach den Triumphzügen durch das befreite Sudetenland kehrt der Führer heute in die Reichshauptstadt zurück und eröffnete am Abend mit einer immer wieder von Begeisterungsstürmen unterbrochenen Rede im Berliner Sportpalast das 6. Winterhilfswerk des deutschen Volkes.

Wie immer, wenn der Führer im Sportpalast spricht, so war es auch diesmal. Schon Stundenlang vor Beginn der Kundgebung war der Wilhelmplatz vor der Reichskanzlei schwaunend von Menschen, waren die Anfahrtsstraßen, besonders die Potsdamer Straße von mehrstündigen Menschenstauen eingeengt, und im Sportpalast hatte auch der letzte Platz zum Besten der Portale keinen Besucher gefunden.

Als kurz vor 20 Uhr Adolf Hitler am Wilhelm-Platz den Wagen bestieg, um in Begleitung von Dr. Goebbels in den Sportpalast zu fahren, da halfte der Wilhelm-Platz wider vom Jubel und den Schreien von Tausenden, und die Begeisterungswellen füllten sich auch fort bis hin zu der alten Kampfbühne der nationalsozialistischen Bewegung, wo der Führer nach dem Abfertigen der Front der Ehrenkompanie unter den Fahnen der Nationalhonne immer wieder der jubelnden Menge dankte.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Geben und Nehmen

Gibt es einen besseren Beweis für die innere Zusammengehörigkeit des alten Reichsgebietes und der heimgekehrten deutschen Völker und ein schöneres Symbol für die alle Deutschen umfassende Volksgemeinschaft als die Tatsache, daß das neue Winterhilfswerk im Zeichen der Ostmark und des Sudetenlandes steht?

Die Beiträge der 83 Millionen Mitglieder der NSDAP und die Opfer für das Winterhilfswerk werden in diesem Jahre vor allem auch dazu dienen, unseren neuen Reichsbürgern über die bittere Not hinwegzuhelfen. In dem durch das Schulungssystem vereinsteten Osterreich, das bei der Angliederung mehr Arbeitslose zählte als das ganze übrige Reich, ist in dem halben Jahr, das seit dem 13. März vergangen ist, schon viel getan worden.

Beneš endlich zurückgetreten
General Sirovy zum Vertreter bestimmt

Prag, 5. Oktober.

Staatspräsident Dr. Beneš ist, wie amtlich mitgeteilt wird, am Mittwoch von seinem Posten zurückgetreten. Die Geschäfte leitet in seiner Vertretung der Ministerpräsident, General Sirovy.

Der Rücktritt Beneš' kommt nicht überraschend. Nach der dramatischen Entwicklung der letzten Woche wurde es den Tschechen immer mehr klar, daß sie es Herrn Beneš zu verdanken haben, daß die Dinge einen solchen Lauf genommen haben. Die Umbildung der Prager Regierung und ihre Auflösung nach rechts, war der Auftakt zu dem nun erfolgten Rücktritt des Staatspräsidenten.

an einer Garantie des von den fremdböhmischen Minderheiten bereiteten Resthautes bereitwillig.

Dem zurückgetretenen Präsidenten werden die Tschechen Retrograde widmen, denn mit Beneš verfiel ein System. Seit der Stunde, da Adolf Hitler in seiner deutschwärtigen Rede im Berliner Sportpalast Herrn Beneš persönlich in die Schranken des Weltgerichts forderte, war dieser Mann politisch am Ende. Seine jahrzehntelang betriebene internationale Falkensmünzerei konnte ihm von da ab nicht mehr helfen.

Als Stakelini vor zehn Tagen von einem neuen Europa sprach, das sich am weltpolitischen Horizont abhebt, war Herr Beneš das letzte Hindernis für dieses neue Europa. Nun ist das Hindernis gefallen, und der Weg in eine bessere Zukunft der europäischen Völkerfamilie ist frei.

Bis zum 10. Oktober besetzte Gebiete
Die Beschlüsse der Internationalen Kommission

Berlin, 5. Oktober.

Die Internationale Kommission hat in ihrer Sitzung am Mittwoch die vorwiegend deutsch besiedelten Gebiete festgestellt, die die deutsche Armee entsprechend den Bestimmungen der Münchner Vereinbarungen zwischen dem 7. und 10. Oktober zu besetzen haben wird.

Die im vorbenannten Auktändchen mit Keuttscheim, Troppau, Galtstien (während Weltkriegs) außerhalb dieser Linie liegend, den gelamten Galsndengrasen mit Wärsch-Teibau und Krtau, den Westhau des Wlter-gebirges mit Poltsch und Wiehshel, das Braunauer Galsndchen, den Strizeu südlich des Riesengebirges mit

Trantenau, Galsung a. N. und Reichenberg, Böhmisches-Weip, Velimerik, Uobsh, das Kohlegebiet von Dux und Bruh, das Saaser Hoynland, das Gebiet westlich von Pilsen, ohne jedoch die Stadt Pilsen selbst, und die Stadt Bilschowitz.

Südlich von dem im tschechischen Besitz verbleibenden Land gehören zu der in den nächsten Tagen von deutschen Truppen zu besetzenden Zone die folgenden Städte: Bergreichenfels, Winterberg, Prachatitz, Böhmisches-Krumau. Derselbe Gegen wird die alte Reichsgrenze im San Niederbodon erreicht.

Nördlich vom Gau Niederbodon fallen in das für die deutsche Besetzung bestimmte Gebiet u. a.: Neudibrk, die Stadt Janin, die Stadt Bährisch-Krumau, Kulps, Nitoldenburg und Landenburg.